

Konzept „Klimacamp“

Das Handwerk im Allgemeinen und andere Klimaberufe sind für die Umsetzung der Klimaziele unabdingbar. Um jungen Menschen neben akademischen Wegen weitere berufliche Möglichkeiten aufzuzeigen und das Interesse an Klimaberufen zu wecken, wurde das Klimacamp erstmals 2022 durchgeführt. Aufgrund des guten Feedbacks und der Wichtigkeit der Veranstaltung nicht nur auf den Fachkräftebedarf bezogen, möchten wir das Klimacamp auch dieses Jahr wieder anbieten.

Hintergrund

Beim Thema *Klimawende* richtet sich der Blick unter anderem auch auf das SHK-Handwerk. Gleichzeitig zeigte der erste im März 2019 weltweit organisierte Klimastreik die Wichtigkeit des Themas für junge Menschen. Leider bleibt das Handwerk in der Diskussion zumindest bei der jüngeren Generation eher theoretisch oder gar im Hintergrund. Um hier die Wichtigkeit von Klimaberufen aufzuzeigen wurde nach dem Motto „Bau etwas, das bleibt“ mit dem Klimacamp der Gedanke verfolgt, das Interesse und die Praxis zusammenzuführen und das Handwerk als ausführende Kraft bezüglich Klimawende zu positionieren.

Zielsetzung

SchülerInnen sollen die Funktionen und Bauweisen Erneuerbarer Energien durch von AusbilderInnen angeleitete, selbst durchgeführte handwerkliche Tätigkeiten (SHK-Elektro-Bereich) unter Beisein von Auszubildenden (Peer to Peer-Ansatz) vermittelt werden, um deren Motivation zu steigern, Klimaberufe oder akademische Wege im Bereich Klima sowie Erneuerbarer Energien zu wählen bzw. einzuschlagen.

Das über mehrere Jahre hinweg gesteckte Ziel ist ein für alle Besucher des Jugendgästehauses Schwanenwerder (siehe ausführlicher unter dem Punkt Organisation) informativer

„Klimapfad“ bestehend aus sämtlichen im Projekt gebauten Modellen.

Struktur

Das Klimacamp wird als fünftägiges Event mit Übernachtung angesetzt. Neben den Arbeiten an den Stationen werden auch Freizeitbeschäftigungen vorbereitet, die unter Aufsicht eines pädagogischen Personals angeboten werden. Dokumentiert wird von den Teilnehmenden selbst unter Anleitung und der Peer-to-Peer Ansatz verfolgt das Ziel, die Möglichkeit des Austausches zwischen Auszubildenden und Teilnehmenden bereitzustellen.



Organisation

Das Projekt Klimacamp wird von der Innung SHK Berlin geplant und durchgeführt. Neben den HandwerksmeisterInnen und dem pädagogischen Personal wird weiteres Personal zur Überwachung des Projektes vor Ort eingesetzt. Verpflegung und Logis wird über das Jugendgästehaus Schwanenwerder organisiert. Für Mädchen und Jungen werden dort auch getrennte Schlafzimmer bereitgestellt und eine sichere Anreise durch Shuttlebusse (oder durch die Eltern bei Absprache) gewährleistet. Es wird mit etwa 25 SchülerInnen gerechnet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!